Innenliegender Absturz

AUSSCHREIBUNGSTEXT

Position	Bezeichnung
1.01	Absturz mittels eines Edelstahl-Formteils, für Schachtennweite ..... mm System BERDING BETON

Die ankommende Rohrleitung kann bis DN 400 mm groß sein. Das Fallrohr DN 200 kann u.A. mittels Rohrmuffe aufgesteckt oder Flanschverbindung angebracht werden. Alle Befestigungen an der Schachtwand sind mit Edelstahlschrauben auszuführen. Das Fallrohr ist max. alle 100 cm mit Hilfe von Rohrschellen zu fixieren. Der Auslauf ist nur mit 45°-Bögen einzubauen. Das Arbeitsblatt DWA A 157 ist bei Einbau zu beachten.

- für Schächte mit Nennweiten SU 1000, SU 1200, SU 1500, SU 2000, SU 2500

Zulauf DN .....
Auslauf DN .....

535.1 11/17 1" cewe Technische Änderungen vorbehalten, vorherige Prospekte verlieren ihre Gültigkeit.

Formteil aus Edelstahl für Neubau oder Sanierung

BERDING BETON GmbH
Verwaltung | 49439 Steinfeld | Industriestraße 6
Tel 0 54 92 - 87 0 | Fax 0 54 92 - 87 95
info@berdingbeton.de | www.berdingbeton.de

DIE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Nachträglicher Einbau möglich
- Platzsparender Einbau
- Sichere und einfache Montage
- Schacht nach Einbau problemlos begehbar
- Revision und Reinigung durch Öffnung möglich
- Hochwertiges Edelstahl Material bietet optimalen Schutz vor Korrosion
- Für Schachtnennweiten von DN 1000, DN 1200, DN 1500, DN 2000, DN 2500 sowie rechteckige Schächte

HÖHENVERSATZ ÜBERBRÜCKEN

Der innenliegende Absturz ist ein praktisches Zubehör des BERDING BETON Produktprogramms, wenn Höhenversätze in der Kanalisation zu überbrücken sind. Aus Edelstahl gefertigt, sichert er eine dauerhafte Haltbarkeit und Beständigkeit. Die strömungsgünstige Ausführung sorgt für einen geringen Wartungsaufwand. Der nachträgliche Einbau im Rahmen einer Erweiterung der vorhandenen Leitung ist ebenso denkbar, wie der Einbau bei Herstellung des Schachtes.

Die Montage kann dabei sowohl in rechteckigen als auch in runden Schächten für die geeigneten Nennweiten (DN 1000, DN 1200, DN 1500, DN 2000, DN 2500) erfolgen. Passende Schraubdübel aus hochwertigem Edelstahl sind selbstverständlich bei der Lieferung enthalten.

Gegenüber außenliegenden Abstürzen sind innenliegende Montagen deutlich wartungsfreundlicher anzusehen. Aufgrund des geringen Platzbedarfes ist eine Begehung des Schachtes auch nach Montage noch unproblematisch. Reinigungs- und Revisionsarbeiten können aufgrund der offenen Konstruktion leicht durchgeführt werden.

Für den Ablauf ist in der Regel ein Querschnitt DN 200 vorgesehen, welcher über eine Fallleitung in das Gerinne geführt wird. Weitere Durchmesser können auf Wunsch individuell gefertigt werden. Sollte hier eine Abflussminderung notwendig sein, kann dies durch passende Reduzierstücke gelöst werden.

TECHNISCHE RICHTLINIE

Auszug: ATV – DVWK – Arbeitsblatt – A 157, November 2000, Bauwerke der Kanalisation

„Absturzbauwerke mit Untersturz sollten aus Gründen der Unfallverhütung auf Kanäle ≤ DN 800 beschränkt bleiben. Unterstürze sollten eine Nennweite von mindestens DN 200 erhalten. 90°-Bögen sollten, wenn möglich, zur besseren Wartung und Reinigung in 2 x 45°-Bögen aufgelöst werden.

Der Durchmesser des Untersturzes muss jedoch so bemessen sein, dass er bei Schmutzwasserkanälen Q_t und bei Mischwasserkanälen mindestens 2 Q_t ableiten kann. Absturzbauwerke mit innenliegendem Untersturz sind wegen der besseren Reinigungsmöglichkeit Absturzbauwerken mit außenliegendem Untersturz vorzuziehen.

Wenn die Absturzhöhe 1,20 m überschreitet, sind zur Reinigung geeignete Auftritte oder Standflächen vorzusehen.“

MONTAGE

- Absturz an Öffnung halten und Bohrlöcher anzeichnen
- Löcher mit einer Tiefe von mindestens 95 mm (max 105 mm) bohren
- Edelstahlabsturz mittels mitgelieferter Schrauben sichern
- Fallrohr auf Länge des Absturzes kürzen (DN 150 mm – DN 200 mm)
- Fallrohr anbringen und mit Schellen an der Schachtwand sichern

Entsprechend der Ausbildung der jeweiligen Schachtwand kann die Montage wahlweise über eins der drei vorgebohrten Befestigungslöcher erfolgen.